

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
		U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Februar – März 2017



Veranstaltungsprogramm



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

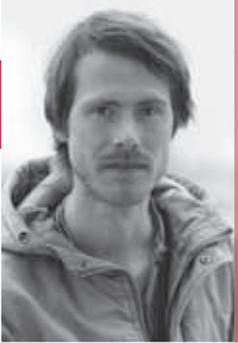
Programm
Dr. Karin Füllner

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

DÜSSELDORF

**Stefan Etgeton liest
»Rucksackkometen«**



Etgeton Stefan Ferdinand © Ch. Mukherjee

Mi, 8. Februar, 19.30 Uhr
Wohngemeinschaft Hannes Foth & Freunde

Die Europäische Union beruhe auf der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität: Das proklamiert die »Charta der Grundrechte der Europäischen Union«. Für Fiete, den Erzähler des Romans »Rucksackkometen« von **Stefan Etgeton**, scheinen sich diese Werte aber immer mehr zu verflüchtigen und einem ungezähmten Kapitalismus und engstirnigem Nationaldenken Raum zu geben. Fiete und sein Freund Spille, zwei Romantiker in der Nachfolge von Eichendorffs Taugenichts, wollen dieser Entwicklung in einem revolutionären Akt Einhalt gebieten und begeben sich auf einen Trip durch Osteuropa mit dem Ziel Griechenland – dem Land, in dem die europäische Idee mit der Entführung der mythischen Europa durch den Gott Zeus ihren Anfang nahm.

**Gero von Randow liest
»Wenn das Volk sich erhebt.
Schönheit und Schrecken der Revolution«**

Mi, 15. Februar, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»*Revolutionen sind herrlich, schrecklich, sind groß im Guten wie im Bösen. In ihnen tritt der Freiheitsgedanke auf die Bühne der Geschichte. Ein erhabener Moment. Manchmal währt er nur kurz. Revolutionen erzeugen etwas Unwiderrufliches. Selbst dann, wenn die Konterrevolution siegt.*«

Vor hundert Jahren siegte die Oktoberrevolution. Und vor 50 Jahren glaubte eine ganze Generation junger Leute, es sei wieder die Zeit der Revolutionen gekommen. Was blieb davon? In seinem packend geschriebenen, sehr persönlichen Buch schildert Gero von Randow sein Erleben von Revolutionen und geht der Frage nach, ob sie noch ein Zukunftsmodell sind. Seine Antworten sind hochaktuell und überraschend.



Gero von Randow © Claudia Höhne

Der mehrfach preisgekrönte Journalist und Buchautor **Gero von Randow**, Jahrgang 1953, arbeitet als Zeit-Redakteur im Ressort Politik und präsentiert sein neues Buch zuerst im Heine-Institut.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

**»Die leuchtende Hauptstadt der Welt«
Heine in Paris**

Do, 16. Februar, 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr/ Haus der Kirche

»Das singende, springende, schöne Paris, / Die Hölle der Engel, der Teufel Paradies« – so bezeichnete der deutsche Dichter Heinrich Heine die ihn faszinierende Fremde. Begeistert von der Julirevolution war er 1831 nach Paris übergesiedelt und hat bis zu seinem Tod 25 Jahre im »Foyer der europäischen Gesellschaft« gelebt und geschrieben. Er war bekannt mit den Großen seiner Zeit, mit Liszt, Chopin, Delacroix, George Sand und vielen anderen.

Seine Texte über französische Maler, Musiker und Schriftsteller werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner**

Weitere Termine am 9. März, 23. März, 6. April, 4. Mai und 18. Mai 2017

**Andalusische Love-Story:
Liebe in Zeiten der Reconquista
Heinrich Heines Trauerspiel »Almansor«**

Di, 21. Februar, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Granada im Jahr 1500: Der Maure Almansor, aus dem Exil nach Andalusien zurückgekehrt, sucht nach seiner ehemaligen Geliebten Zuleima, doch die hatte zum Christentum konvertieren müssen und wurde einem anderen versprochen. Die alte Liebe zwischen Almansor und Zuleima flammt wieder auf, sie fliehen gemeinsam und finden den Tod. – Weshalb widmete der Jude Heine sich 1823 diesem Thema, und wie gehen wir heute damit um?

Mit **Dr. Karin Füllner, Prof. Dr. Daniel Hoffmann** u.a.



Paris, Boulevard des Italiens

**Schreibende Paare
Literatur und Liebe**

Vernissage

So, 19. Februar, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Wenn zwei Schreibende aufeinanderprallen, Tisch und Bett miteinander teilen...

Die Liebesbeziehungen vieler Paare, in denen beide Partner schreiben, haben nicht lange Bestand. George Sand und Alfred de Musset, Ingeborg Bachmann und Max Frisch, Lou Andreas-Salomé und Rainer Maria Rilke hielten es nur wenige Jahre miteinander aus. Nach einem künstlerischen Höhenflug, in dem sich beide Teile beflügeln, enden die Beziehungen oftmals auf schmerzhaft Weise. Aber es gibt auch Gegenbeispiele: das »intellektuelle Traumpaar« Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre, Claire und Iwan Goll, Bettine und Achim von Arnim blieben ein Leben lang zusammen, auch wenn das nicht immer einfach war.

Die Sonderausstellung besitzt einen biographischen Ansatz und beleuchtet die facettenreichen Beziehungen von schreibenden Paaren sowie die literarischen Werke, die in der gemeinsamen Zeit entstanden sind. Interaktive Exponate laden die Besucherinnen und Besucher dazu ein, den Themen der Ausstellung eigenständig nachzuspüren. Die Sonderschau basiert auf dem 2016 im »Thiele Verlag« erschienenen Band »Schreibende Paare« von Tania Schlie.

Zur Eröffnung sprechen **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** (Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts) und **Tania Schlie** (Autorin, Journalistin und Lektorin). Musikalische Beiträge sowie eine Kuratorenführung vervollständigen das Programm der Vernissage.

Die Ausstellung wird vom 19. Februar bis 30. April 2017 gezeigt.



Simone de Beauvoir/ Jean-Paul Sartre © RenaissanceBooks

»Mich locken nicht die Himmelsauen« Heinrich Heine und die Glaubensfrage

Vernissage und Podiumsgespräch
Do, 30. März, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Anlässlich des Reformationsjubiläums erfährt die Heine-Ausstellung »Romantik und Revolution« eine thematische Erweiterung. In den Mittelpunkt rückt dabei Heinrich Heines komplexes, zum Teil widersprüchlich anmutendes Verhältnis zu Religion und Konfession. So kreisen seine geistreichen und unterhaltsamen Ausführungen stets um die wechselseitige Beziehung von persönlichem Glauben, institutionalisierter Religion und der Freiheit des Individuums.

Heine kann gleichermaßen als profunder Kenner von Judentum und Christentum, als spöttischer Kritiker von Staatsreligion, als großer Luther-Bewunderer, als Sensualist und Gegner der kirchlichen Entsagungsdoktrin, als eifriger Bibel-Leser und in späten Jahren vermeintlich als bekehrter Renegat interpretiert werden. Doch selbst bei der letztgenannten Deutungsart stellt sich die Frage: Woran glaubte Heine tatsächlich? Die Sonderschau widmet sich der unkonventionellen und pragmatisch-toleranten Haltung Heinrich Heines in Glaubensfragen.

Zur Eröffnung sprechen **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** (Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts) und **Jan von Holtum** (Kurator der Ausstellung). Nachfolgend findet ein Podiumsgespräch zwischen den Experten **Prof. Dr. Volkmar Hansen** und **Harald Steffes** (Studienleiter der Evangelischen Stadtakademie) statt, in dem die verschiedenen Facetten von Heines Blick auf den Protestantismus verdeutlicht werden.

Die Ausstellung wird vom 30. März bis 22. Juni 2017 gezeigt.



Heinrich Heine v. Popper 1843

Exiliert – Nelly Sachs und Heinrich Heine Vernissage der Treppenhausaussstellung Mit Theresia Schüllner und Andrée Lerousseau

Fr, 3. März, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Literaturnobelpreisträgerin des 20. Jahrhunderts und der große deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts setzten sich beide im Exil mit ihrer jüdischen Identität auseinander, als Vaterland galt ihnen die deutsche Sprache. Ein zweites »portatives Vaterland« war für beide die Bibel.

Zur Eröffnung der Treppenhausaussstellung mit Bildern und Objekten der Düsseldorfer Künstlerin **Theresia Schüllner** spricht die Nelly Sachs-Expertin **Dr. Andrée Lerousseau** von der Universität Lille unter dem Titel »Eine schmerzende Wunde« über Nelly Sachs und Heinrich Heine, die in ihren Zeiten in sehr unterschiedlicher Weise mit ihrer jüdischen Herkunft konfrontiert wurden. Nelly Sachs ist Zeugin des furchtbaren Scheiterns der sogenannten »deutsch-jüdischen Symbiose«: Sie musste erleben, was Heine prophezeit und für die Zukunft befürchtet hatte.

Text&Ton - Heine und die Frauen

Sa, 11. März und So, 12. März, jeweils 11 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

»Ja, die Weiber sind gefährlich!« Zum Internationalen Frauentag bieten wir Ihnen ein Frühstücksbuffet inmitten von Heines Bibliothek und kredenzen mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse. Von seiner Mutter Betty und seiner Frau Mathilde wird dabei ebenso die Rede sein wie von seiner Jugendliebe Amalie, den vielen Liebesgedichten des »Buch der Lieder« und den geliebten Düsseldorfer Apfeltörtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**



Theresia Schüllner © Privat

Fremde Freunde - Deutsch-französischer Dialog mit Katja Lange-Müller, Lydie Salvayre und Arno Bertina

Mi, 15. März, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

2017 ist Frankreich Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Im Sinne Heines, der in Frankreich seine Aufgabe in der »pacifischen Mission die Völker einander näher zu bringen« sah, treten deutsche und französische Autoren und Autorinnen mit dem Publikum in ein vielstimmiges Gespräch ein. Das Politische im Privaten und das Private im Politischen sind Themen ihrer aktuellen großartigen Bücher. So erzählt **Katja Lange-Müller** mit Sarkasmus und Melancholie in ihrem Roman »Drehtür« Geschichten einer aus dem Dienst internationaler Hilfsorganisationen entlassenen Krankenschwester und **Lydie Salvayre**, die für ihren Roman »Weine nicht« mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde, erzählt aus einer ungewöhnlichen, sehr beeindruckenden Perspektive über den spanischen Bürgerkrieg.

Einführung: **Dr. Karin Füllner**
Moderation: **Dr. David Eisermann** (WDR3 MOSAIK)

'Ecce femina' - Friedrich Nietzsche und die Musik

Di, 28. März, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Friedrich Nietzsche war nicht nur Philosoph, sondern auch Dichter, Komponist und Pianist. Seine Kunst des Philosophierens wäre ohne die Musik nicht denkbar. Ließ er sich zunächst durch die griechische Antike, die Metaphysik Schopenhauers und die Musik Richard Wagners inspirieren, schwärmte er später von der »sonnigen Musik« Bizets, Rossinis und Offenbachs.

Dr. Leopoldo Siano bietet eine theatralische Montage von Zitaten aus Schriften Nietzsches, die durch Klangereignisse unterschiedlicher Provenienz kommentiert werden.



Katja Lange-Müller © Ute Döring

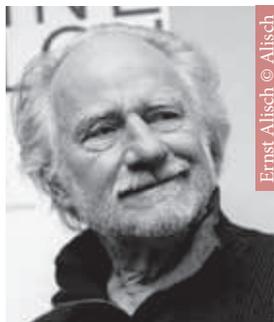
Lydie Salvayre © Martine Heissat

Arno Bertina © Philippe Bretelle

Villon und Heine Zum Todestag von Heinrich Heine Mit Ernst Alisch und Johannes Alisch

Fr, 17. Februar, 19 Uhr
Heinrich-Heine-Institut

Der Schauspieler **Ernst Alisch** schlägt mit seiner Rezitation berühmter Gedichte und Balladen von François Villon (gest. ca. 1463) und Heinrich Heine (gest. 1856) einen literarischen Bogen zwischen den Jahrhunderten. Ehemals Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus und bekannt durch seine Arbeiten für Film und Fernsehen wurde Ernst Alisch von »Theater heute« mehrfach zum Schauspieler des Jahres ernannt. Der frei gesprochenen Lyrik stehen Kompositionen von **Johannes Alisch** gegenüber. Seine Klänge kommen von der Campanula, einem celloähnlichen Instrument mit Resonanzsaiten. Ein besonderer Konzert- und Rezitationsabend, randvoll mit weltberühmter Lyrik und musikalischen Offenbarungen.



Ernst Alisch © Alisch

Harrys Poetry Slam

Do, 23. Februar und Do, 23. März, jeweils 20 Uhr
Heinrich-Heine-Institut

Schutzpatron des monatlichen Dichterwettstreits der jungen Heine-Gesellschaft ist der junge Autor Harry Heine. Austragungsort ist das Heinrich-Heine-Institut: Umgeben von Büchern feiern wir die »Poeterey«. Moderation: **Gina** und **Lisa Oberstebrink**

»Samstags um drei – zu Gast bei Heine« Heines »Buch der Lieder« und weitere Lyrik

Sa, 18. März, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die frühe Lyrik hat Heines Weltruhm als Dichter begründet. Sein »Buch der Lieder« erlebte im 19. Jahrhundert einen einzigartigen Siegeszug. **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** stellt die unterschiedlichen Gedichtzyklen vor und führt ein in Heines Liebeskonzeption, seine Naturbetrachtung, seine besondere Begeisterung für das Meer, seinen faszinierenden Humor und seine Ironie der Frühphase mit Ausblicken auf spätere Lyrik. Ausgewählte Heine-Gedichte präsentiert der Schauspieler **Thomas Karl Hagen**.

Lesung der Heine-Preisträgerin A. L. Kennedy

Mo, 20. März, 20 Uhr
Palais Wittgenstein

Mit ihrer Rede zur Verleihung des Heine-Preises der Landeshauptstadt Düsseldorf hatte A. L. Kennedy im Dezember 2016 eine große Öffentlichkeit interessiert. Sie gilt als »Großbritanniens radikalste Gegenwartsautorin« und beeinflusst auch durch ihr journalistisches und essayistisches Schreiben im europäischen Kontext kontemporäre Gesellschaftsdiskurse.



A.L. Kennedy © Peter-Andreas Hassiepen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Heinrich-Heine-Gesellschaft ist die Heine-Preisträgerin A. L. Kennedy gemeinsam mit ihrem Übersetzer Ingo Herzke zu Gast und präsentiert ihre neuesten Texte.

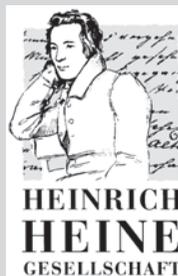
Moderation und Übersetzung: **Ingo Herzke**

Die Mitgliederversammlung der Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V. findet am Mo, 20. März, um 18 Uhr im Heinrich-Heine-Institut statt. Den Mitgliedern der Heinrich-Heine-Gesellschaft geht wie immer ein gesondertes Einladungsschreiben zu.

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



Paris - Heine Nacht der Museen

Sa, 25. März, 19 – 2 Uhr
Heinrich-Heine-Institut

Kurzführungen durch die Ausstellung »Romantik und Revolution« zum Thema »Heine in Paris«

- 20 Uhr Pariser Frauen
(Dr. Jan-Christoph Hauschild)
- 21 Uhr Pariser Maler
(Dr. Karin Füllner)
- 22 Uhr Pariser Leben
(Jan von Holtum)
- 23 Uhr Pariser Freunde
(Dr. Sabine Brenner-Wilczek)
- 24 Uhr Pariser Werke
(Christian Liedtke)

Performances

- 20.30 / »Auf der Spitze der Welt«
- 21.30 Uhr Uve Teschner (»Audible Sprechergott 2016«) liest Heine
- 22.30 / »Kabarett alternativlos«
- 23.30 / Martin Maier-Bode (Düsseldorfer Kommödchen) präsentiert sein Solo
- 0.30 Uhr

Konzerte

- 19 Uhr Heine, Chopin und mehr
Schülerinnen und Schüler der Clara-Schumann-Musikschule präsentieren Pariser Werke
- 20.30 / Les Sirènes (Streichquartett)
- 21.30 / Musik in den Ausstellungsräumen
- 22.30 Uhr mit Freya Deiting / Violine,
Dagmara Daniel / Violine,
Christine Hanl / Viola,
Jelena Likusic / Violoncello

**Führung durch die Ausstellung
»Schreibende Paare. Literatur und Liebe«**
19.30 Uhr (Jan von Holtum)



Uve Teschner © M. Küpker



Martin Maier-Bode



Freya Deiting



Dagmara Daniel



Christine Hanl



Jelena Likusic

PROGRAMMÜBERSICHT

DO 02	FORSCHUNG IM FOKUS • EINSAM UND ALLEIN AUF EINEM JUNGEN PLANETEN • DER LETZTE GEMEINSAME VORFAHR ALLEN LEBENS • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. William F. Martin, Institut für Molekulare Evolution • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf
MI 08	ROMANTIK UND REVOLUTION • STEFAN ETGETON LIEST »RUCKSACKKOMETTEN« • 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro/ inkl. Getränke) Ort: Wohngemeinschaft Hannes Foth & Freunde, Hüttenstraße 97, 40215 Düsseldorf • Anmeldung dringend erforderlich: info@literaturbuero-nrw.de • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
MI 15	ROMANTIK UND REVOLUTION • GERO VON RANDOW LIEST »WENN DAS VOLK SICH ERHEBT. SCHÖNHEIT UND SCHRECKEN DER REVOLUTION« • 19 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro/ inkl. Getränke) • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Kartenvorverkauf: Tel. 0211-899 5571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
DO 16	»DIE LEUCHTENDE HAUPTSTADT DER WELT«: HEINE IN PARIS • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf • Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-95757-745. Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 40 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
FR 17	VILLON UND HEINE • EIN KONZERT- UND REZITATIONSABEND ZUM TODESTAG VON HEINRICH HEINE • MIT ERNST ALISCH UND JOHANNES ALISCH • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heine-Heine-Gesellschaft
SO 19	VERNISSAGE • SCHREIBENDE PAARE. LITERATUR UND LIEBE • 11 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
DI 21	ANDALUSISCHE LOVE-STORY: LIEBE IN ZEITEN DER RECONQUISTA • HEINRICH HEINES TRAUERSPIEL »ALMANSOR« • 19.30 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Karin Füllner, Prof. Dr. Daniel Hoffmann u.a. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, Kreis der Düsseldorfer Muslime und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DO 23	HARRYS POETRY SLAM • 20 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Moderation: Gina und Lisa Oberstebrink • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
DO 02	FORSCHUNG IM FOKUS • KURZER FRÜHLING DER DEMOKRATIE? EIN RÜCKBLICK ZUM 100. JAHRESTAG DER RUSSISCHEN FEBRUARREVOLUTION 1917 • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Beate Fieseler, Institut für Geschichtswissenschaften • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf
FR 03	EXLIERT – NELLY SACHS UND HEINRICH HEINE • VERNISSAGE UND VORTRAG • 18 Uhr/ Eintritt frei • Eröffnung der Treppenausstellung mit Bildern und Objekten von Theresia Schüllerer und Vortrag von Dr. André Lerousseau • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
DO 09	»DIE LEUCHTENDE HAUPTSTADT DER WELT«: HEINE IN PARIS • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
SA SO 11 12	TEXT&TON - HEINE UND DIE FRAUEN • jeweils 11 Uhr/ 19.50 Euro (erm. 16.50 Euro) • Sektrühstück mit literarisch-musikalischem Programm • Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth • Am Flügel: Helmut Götzinger • Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email info@heinrich-heine-gesellschaft.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
MI 15	FREMDE FREUNDE - DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TRIALOG MIT KATJA LANGE-MÜLLER, LYDIE SALVAYRE UND ARNO BERTINA 19.30 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Moderation: Dr. David Eisermann • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Französische Botschaft, Institut français Deutschland und Kunststiftung NRW
SA 18	»SAMSTAGS UM DREI – ZU GAST BEI HEINE« • HEINES »BUCH DER LIEDER« UND WEITERE LYRIK • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Gebäck und Kaffee/Tee • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Thomas Karl Hagen • Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
MO 20	MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT • 18 Uhr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
MO 20	LESUNG DER HEINE-PREISTRÄGERIN A. L. KENNEDY • 20 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Moderation: Ingo Herzke • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit Heinrich-Heine-Gesellschaft, Robert Schumann Hochschule, Musikverein Düsseldorf e.V. u.v.m. • Im Rahmen der Reihe »Babelfarben der Romantik – Heckenfener der Revolution« • Mit freundlicher Unterstützung der WestLB Stiftung, Zukunft NRW
DO 23	»DIE LEUCHTENDE HAUPTSTADT DER WELT«: HEINE IN PARIS • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
DO 23	HARRYS POETRY SLAM • 20 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Moderation: Gina und Lisa Oberstebrink • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
SA 25	PARIS - HEINE. NACHT DER MUSEEN IM HEINE-INSTITUT • MIT LITERARISCH-MUSIKALISCHEM PROGRAMM UND FÜHRUNGEN 19 – 2 Uhr/ Nacht der Museen-Ticket • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Nacht der Museen • Vorverkauf der Tickets im Heine-Institut
DI 28	»ECCO FEMINA« - FRIEDRICH NIETZSCHE UND DIE MUSIK • 19 Uhr/ 7 Euro • Vortrag von Dr. Leopoldo Siano • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und ASG
DO 30	VERNISSAGE UND PODIUMSGESPRÄCH • »MICH LOCKEN NICHT DIE HIMMELSAUEN« – HEINRICH HEINE UND DIE GLAUBENS-FRAGE • 19 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Prof. Dr. Volkmar Hansen, Jan von Holtum und Harald Steffes • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.